1921), p. 49, wonach R. von Stein den „*Mesochorus thoracicus* Grav. aus *Macquartia*-Tönnchen, die er aus mißfarbenen Puppen von *Melasoma tremulae* F. gezogen hatte“, erhielt. Danach ist also die *Meigenia*-Art nicht die einzige Tachine, die als Wirt des *Mesochorus thoracicus* in Frage kommt. Da Hartig (sec. Baer l. c.) den *Mesochorus errabundus* aus *Lydella nigripes* erhielt, so scheint es, als ob Tachinen öfters als Wirte von *Mesochorus*-Arten bewohnt werden. Da *Chrysomela varians* von Baer (l. c. p. 134) als Wirt von *Meigenia bisignata*, von Schmiedeknecht (l. c. p. 1983) als Wirt von *Mesochorus thoracicus* angegeben wird, so liegt auch hier die Annahme nahe, daß erst die Tachine *Meigenia bisignata* ein Schmarotzen des *Mesochorus* bei dem Käfer ermöglichte.

Was die Bestimmungen meines Zuchtmaterials betrifft, so ist die des Käfers kein besonderes Kunststück. Die zur Zeit noch vorhandenen *Meigenia* überprüfte freundlichst Herr Prof. Enderlein; betr. *Mesochorus* siehe oben.

Beiträge zur Synonymie der Apiden (Hym.). III.

Von H. Hedicke, Berlin.

Colletes Latr.

32. *C. aethiops* Cress. Proc. Boston Soc. v. 12, 1868, p. 169, ♀.
rugicollis Fr. Ent. Nachr. v. 26, 1900, p. 183, ♀.
33. *C. azteca* Cress. Proc. Boston Soc. v. 12, 1868, p. 169, ♀.
costaricensis Fr. Stettin. ent. Zeit. v. 77, 1916, p. 302, ♂♀.
34. *C. punctipennis* Cress. Proc. Boston Soc. v. 12, 1868, p. 169, ♀.
punctipennis Ckll. Ann. Mag. nat. Hist. s. 8 v. 14,
 1914, p. 11, ♂.
maculipennis Fr. Stettin. ent. Zeit. v. 82, 1921, p. 83, ♂.
maculipennis Fr. Stettin. ent. Zeit. v. 86 nr. 2, 1925, p. 3, ♀.

Bei frischen Exemplaren ist die Thoraxbehaarung gelbbraun, wie von Friesse für *maculipennis* angegeben, bei älteren nimmt sie den von Cresson erwähnten grauen Ton an. Im übrigen entsprechen die im Berliner Museum befindlichen Typen Frieses völlig der Beschreibung Cressons. Das gleiche gilt für die Synonyma Nr. 32 und 33.

Ceratina Latr.

35. *C. abdominalis* H. S. Smith. Tr. Amer. ent. Soc. v. 33, 1907,
 p. 132, ♂♀.
cuprea Fr. Stettin. ent. Zeit. v. 77, 1916, p. 325, ♂♀.

Die Identität beider Arten wird durch die Beschreibungen und Frieses Typen erwiesen.

Nomia Latr.

36. *N. mediorufa* Ckll. Entomologist v. 45, 1912, p. 13, ♀.
Halictus anterufus Str d. Arch. Naturg. v. 79A nr. 12,
1913, p. 148, ♂♀.

N. anterufa Blüthg. D. ent. Zschr. 1923, p. 242.

Ein in meinem Besitz befindlicher Paratypus der Strandschen Art stimmt mit dem Typus Cockerells im Berliner Museum überein.

Augochlora Sm.

37. *A. foxiana* Ckll. var. *perimelas* Ckll. Proc. Ac. Philad. 1900,
p. 373, ♀.

Oxytroglossa juno Schrottky. Revista Mus. La Plata
v. 16, 1909, p. 139, ♂♀.

Die Beschreibungen beider Arten stimmen überein. Ich halte Cockerells Varietät für eine gute Art, die demnach *Aug. perimelas* (Ckll.) zu heißen hätte.

Andrena F.

38. *A. bicolorata* Rossi. Fauna Etr. v. 2, 1790, p. 108.
lichtensteini Schm d k n. Apid. eur. v. 1, 1883, p. 443,
490, 531, ♂♀.

Die Gründe für die Synonymie habe ich bereits an anderer Stelle dargelegt (Boll. Laborat. Ent. Bologna v. 3, 1934, p. 172).

39. *A. panurgina* Stef. Natural. Sicil. v. 8, 1889, p. 205, ♂♀.
panurgina Pér. Act. Soc. Linn. Bordeaux v. 58, 1903,
p. LXXXVII, ♂♀.

panurgoides Vier. Proc. biol. Soc. Wash. v. 31, 1918,
p. 59 (nom. nov.).

Die Beschreibungen von Stefani und Pérez beziehen sich auf die gleiche Art, die Neubenennung durch Viereck war also überflüssig. Pérez hat seine Stücke zweifellos von Stefani erhalten, die Beschreibung durch diesen muß ihm aber entgangen sein.

40. *A. scita* Ev. Bull. Soc. Moscou v. 25 II, 1852, p. 28, ♀.
obscuricauda A. Costa. Fauna Reg. Napoli, Imen.
Andren. 1861, p. 15, ♂♀.

Die Endfranse von *A. scita* variiert am gleichen Ort von goldgelb bis schwarz, Costas Name kann daher höchstens als Bezeichnung für die dunkelste Variante beibehalten werden.

41. *A. smaragdula* Vier. Proc. biol. Soc. Wash. v. 31, 1918,
p. 59 (nom. nov.).

smaragdina Schm d k n. Termés. Füzetek v. 23, 1900,
p. 237, ♀ (nec Mor.).

gemmea Hed. Mitt. zool. Mus. Berlin v. 19, 1933, p. 219
(nom. nov.).

Meine Neubenennung der Art wird durch die leider von mir übersehene frühere Namensänderung durch **Viereck** hinfällig.

Nomada Scop.

42. *N. tridentirostris* **Drs.** Rev. Mag. Zool. s. 3 v. 1, 1873, p. 309, ♂♀.
cyphognatha **Pér.** Act. Soc. Linn. Bordeaux v. 37, 1883, p. 374, ♂♀.

Die von **Pérez** angeführten Unterschiede liegen teils in der Variabilität der Art, teils sind sie auf ungenaue Angaben bei **Dours** zurückzuführen. An der Identität beider Arten kann kein Zweifel sein.

Megachile Latr.

43. *M. fidelis* **Cress.** Tr. Amer. ent. Soc. v. 7, 1878, p. 120, ♂♀.
nivalis **Fr.** Zschr. Hym. Dipt. v. 3, 1903, p. 246, ♂
(nec ♀).

Der Typus von *nivalis* **Fr.** ♂ stimmt völlig mit Exemplaren von *fidelis* überein, die ich Herrn **Dr. Mitchell** verdanke. Das wirkliche ♂ von *nivalis* **Fr.** ist noch nicht bekannt.

44. *M. nivalis* **Fr.** Zschr. Hym. Dipt. v. 3, 1903, p. 246, ♀ (nec ♂).
santiomensis **Mitch.** Tr. Amer. ent. Soc. v. 59, 1934, p. 311, ♀.

Der Vergleich eines von Herrn **Dr. Mitchell** zu diesem Zweck übersandten Exemplars seiner Art mit dem Holotypus (♀) von *nivalis* ergab vollkommene Übereinstimmung. Die bei der Beschreibung von *santiomensis* angeführten Abweichungen beruhen auf Ungenauigkeiten in der Beschreibung von *nivalis*.

45. *M. monticola* **Sm.** Cat. Hym. Brit. Mus. v. 1, 1853, p. 179, ♀.
felderi **Rad.** Wiad. przyrod. Warsz. v. 2, 1882, p. 80, ♀.
rhinoceros **Mocs.** Termés. Füzetek v. 15, 1892, p. 131, ♀.
koshunensis **Strd.** Suppl. ent. nr. 2, 1913, p. 60, ♂.

Die schon von **Friese** vermutete Synonymie von *felderi* und *rhinoceros* wird durch Typenvergleich bestätigt. Die artliche Zugehörigkeit von *koshunensis* ergibt sich aus der Tatsache, daß sie den gleichen Sexualdimorphismus aufweist wie die verwandten Arten *tuberculata* **Sm.** und *sculpturalis* **Sm.** (*doederleini* **Fr.**) und daß sie an den gleichen Fundorten wie *monticola* auftritt und mit dieser zusammen gefangen wird. Ein weiteres Synonym dieser Art ist vermutlich *M. samson* **Cam.**

46. *M. sculpturalis* **Sm.** Cat. Hym. Brit. Mus. v. 1, 1853, p. 181, ♀.
koreensis **Rad.** Horae Soc. ent. Ross. v. 24, 1889, p. 230, ♀.

Der im Berliner Museum befindliche Typus von *koreensis* erweist die Synonymie.

47. *M. tuberculata* Sm. Journ. Linn. Soc. London Zool. v. 2, 1857, p. 46, ♀.

longipalpis Rad. Wiad. przyrod. Warsz. v. 2, 1882, p. 79, ♀.

Die schon von Bingham vermutete Synonymie kann nach den Beschreibungen nicht zweifelhaft sein.

48. *M. moelleri* Bingham. Fauna Brit. Ind. Hym. v. 1, 1897, p. 484, ♀.

rugicollis Fr. Zschr. Hym. Dipt. v. 3, 1903, p. 242, ♀.

Die im Berliner Museum befindlichen Typen beider Arten erweisen die Zusammengehörigkeit.

49. *M. foersteri* Gerst. Ent. Zeit. Stettin v. 30, 1869, p. 355 (nom. nov.).

bucephala Frst. Verh. Ver. Rheinl. v. 12, 1855, p. 231, ♀ (nec Smith).

marqueti Pér. Act. Soc. Linn. Bordeaux v. 52, 1897, p. LVII, ♀.

Die schon von Friese nach der Beschreibung vermutete Synonymie wird durch den Vergleich des im Pariser Museum befindlichen Typus von *marqueti* bestätigt.

Coelioxys Latr.

50. *C. basalis* Sm. Tr. ent. Soc. London 1875, p. 48, ♂♀.

koosemponis Strd. Suppl. ent. nr. 2, 1913, p. 61, ♀.

Strands Typus entspricht völlig der Beschreibung von Smith. Die von Ostindien und Formosa bekannte Art findet sich auch auf Sumatra und in Süd-China.

Eine neue Fledermauswanze aus dem Spessart.

Von Dr. G. Horváth, Budapest.

Herr Sanitätsrat Dr. Karl Singer in Aschaffenburg sandte mir zur Beurteilung eine Wanzenart, welche von ihm in Hobbach, im Spessart, auf dem Speicher eines Schulhauses bei *Vespertilio murinus* in größerer Anzahl gefunden wurde. Eine genauere Untersuchung überzeugte mich bald, daß diese Wanze eine noch unbekannte Art darstellt, welche ich, auf Wunsch von Dr. K. Singer, ihrem ersten Entdecker, Herrn Dr. Hans Stadler, einem eifrigen Ornithologen in Lohr a. M., zu Ehren *Cimex stadleri* benenne und im folgenden beschreibe.

Cimex stadleri n. sp.

Ferrugineus, nitidulus; capite transverso, latitudine sua cum oculis nigris $\frac{1}{3}$ brevior, superne subtilissime punctulato, clypeo apice breviter piloso; antennis brevissime subtilissimeque pilosis,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: [Beiträge zur Synonymie der Apiden \(Hym.\). III. 10-13](#)